

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 231.

Freitag den 5. October

1866.

Bekanntmachung.

betreffend die Ausführung des §. 28 des Gesetzes vom 6. Juli 1865, wonach die Wittwen der im Kriege gebliebenen oder in Folge der vor dem Feinde erhaltenen Verwundungen gestorbenen Militärpersonen vom Oberfeuerwerker, Feldwibel und Wachtmeister abwärts Unterstützung zu erhalten haben.

Nachstehender Erlaß Ihrer Excellenzen des Herrn Finanz-Ministers, des Herrn Kriegs- und Marine-Ministers und des Herrn Ministers des Innern an sämtliche Königlichen Regierungen vom 14. d. Mts.:

„Nach §. 28 des Gesetzes vom 6. Juli 1865 — betreffend die Versorgung der Militär-Invaliden zc. — erhalten die Wittwen der im Kriege gebliebenen oder in Folge der vor dem Feinde erlittenen Verwundungen gestorbenen Militärpersonen, vom Oberfeuerwerker, Feldwibel und Wachtmeister abwärts, nach Maßgabe ihrer Bedürftigkeit und so lange sie unverheirathet bleiben, eine Unterstützung, welche den Betrag von 50 Thln. jährlich jedoch nicht übersteigen darf.

Zur Ausführung dieser gegenwärtig zum ersten Mal in Anwendung kommenden Festsetzung wird Nachstehendes hiermit bestimmt.

- 1) Die Königlichen Regierungen haben durch ihre Amtsblätter bekannt zu machen, daß die qu. Wittwen mit ihren Gesuchen um die fragliche Unterstützung sich ausschließlich an die Königlichen Landrathsämter zu wenden haben.
- 2) Letztere sind anzuweisen, sich der Prüfung der Verhältnisse der Wittstellerinnen zu unterziehen und event. Anträge in der Form eines Formulars (für jede Wittve besonders) aufzustellen und an die Königliche Regierung gelangen zu lassen. Von dieser sind die Anträge quartaliter, gesammelt, mittelst eines Verzeichnisses an die Abtheilung für das Invalidenwesen im Kriegs-Ministerium zu befördern.
- 3) Auf Grund dieser Anträge wird Seitens der genannten Abtheilung Entscheidung getroffen und von dieser der betreffenden Regierung behufs Ertheilung der Zahlungs-Anweisung und Benachrichtigung des Landrathsamtes zur weiteren Bekanntmachung an die Wittve Kenntniß gegeben.
- 4) Auf dem der Wittve vom Landrathsamt zuzustellenden Benachrichtigungsschreiben, dessen sich dieselbe zu ihrer Legitimation bei der zahlenden Kasse zu bedienen hat, ist zu vermerken, daß die Wittve gehalten ist, jede Wohnortsveränderung der zahlenden Kasse anzuzeigen.
- 5) Die Zahlung erfolgt auf Lebenszeit, so lange die Wittve sich nicht wieder verheirathet oder eine erhebliche Verbesserung ihrer Verhältnisse erfährt. Demgemäß haben
- 6) die Ortsbehörden jede Quittung der Wittwen mit einem entsprechenden Atteste zu versehen und die zahlenden Kassen auf allmonatliche Veibringung dieses Attestes zu halten.
- 7) Mit dem Sterbemonat hört die Zahlung der Unterstützung auf und findet eine Gnadenmonats-Bewilligung nicht statt.
- 8) Die Transferirung der Unterstützungszahlung beim Umzuge der Wittwen aus einem Regierungsbezirk in den andern wird unmittelbar durch die Königlichen Regierungen bewirkt.
- 9) Die Berechnung erfolgt unter einem besonderen Abschnitt in den Invaliden-Pensions-Rechnungen, sowie der Nachweis der geleisteten Zahlungen, getrennt von den übrigen Ausgaben des

Tit. 59 des Militair-Stats, in den Quartal- und Final-Abschlüssen der Regierungs-Hauptkassen, worüber der Königlichen Regierung eine nähere Benachrichtigung noch von der Königlichen Ober-Rechnungskammer zugehen wird.

Hiernach hat nunmehr die Königliche Regierung in ihrem Ressort die entsprechende weitere Veranlassung zu treffen.

Berlin, den 14. September 1866.

Der Finanz-Minister
(gez.) von der Heydt.

Der Kriegs- und Marine-Minister. Der Minister des Innern.
In Vertretung: (gez.) Graf zu Eulenburg.
(gez.) von Schüz.

Feldpost-Angelegenheit.

Die mit dem Erlöschen der Portofreiheit für Feldpostsendungen wieder eintretenden Portoermäßigungen für die Postsendungen an Soldaten vom Feldwibel abwärts sind in der Kürze folgende: 1) Gewöhnliche Briefe an Soldaten (bis Feldwibel, Wachtmeister zc., also mit Ausschluß der Offiziere) werden portofrei befördert, wenn sie den Vermerk „Soldatenbrief, Eigene Angelegenheit des Empfängers“ auf der Adressseite des Briefes tragen; die von Soldaten abgesandten Briefe unterliegen aber dem tarifmäßigen Porto. 2) Pakete an die bezeichneten Militärchargen bis zu einem Gewichte von 6 Pfund zahlen das einfache Briefporto, je nach der Entfernung mit 1, 2 und 3 Sgr., über 6 Pfund jedoch das volle tarifmäßige Porto, müssen auch ebenso wie Geldbriefe den Vermerk: „Soldbf., Eig. Ang. d. Empfängers“ auf der Adresse tragen. 3) Geldbriefe bezahlen nur die Assurance-Gebühr mit 1 Sgr., resp. 2 Sgr. nach der Entfernung. — Für alle Diejenigen, welche etwa noch Angehörige in öfterreichischen Lazarethen haben, diene zur Nachricht, daß für mit solchen gewechselte Briefe noch die Bezeichnung „Feldpostbrief“ von Portozahlung befreit. (Hall.-Ztg.)

Bermischte Nachrichten.

— Alkohol-Gewinnung aus Holz. Schon 1854 schlug Arnould vor, durch Behandlung von Holz mit Schwefelsäure dieses in Zucker überzuführen und aus der zuckerhaltigen Flüssigkeit, nachdem die Schwefelsäure durch Sättigung mit Kalk als Gyps entfernt worden, Spiritus zu gewinnen. Holz in Form von Sägespänen, ein Abfall, der bisher kaum eine Verwendung gefunden hat, ist billig, aber die Versuche im Großen haben doch gezeigt, daß zu viel Schwefelsäure gebraucht wird und der Prozeß zu unvollständig gelingt, als daß hierauf sich eine lukrative Alkoholfabrikation gründen ließe. Jetzt hört man von Genf aus, daß sich dort eine Gesellschaft gebildet habe, welche Holz zu Papierzeug verarbeiten will, indem sie dasselbe in fein zerkleinertem Zustande mit Schwefelsäure behandelt, dabei eine große Menge Alkohol gewinnt und einen Stoff liefert, der dem nur auf mechanischem Wege durch Schleifen bereiteten Holzpapierstoff weit vorzuziehen sein soll, sich auch leicht vollständig bleichen läßt. Die Idee ist jedenfalls beachtenswerth, denn durch ein theilweises Zerstoren der Holzfasern kann dieselbe möglicher Weise dem Papierstoff aus getragener Lumpen viel ähnlicher werden als der geschliffene Holzstoff, der immerhin doch nur ein recht geringes Surrogat bleibt. Es ist auch denk-

bar, daß einem solchen Prozeß unterworfen selbst Sägespäne verwendbar würden, indem die Faserbündel sich lösten. Es würde dadurch ein bisher fast werthloses Material zu einer werthvollen Verwendung gelangen. Es wird Papier ausgegeben, was genügende Festigkeit besitzt, sowohl bräunliches Packpapier, als ganz weißes Druckpapier, welches lediglich aus solcher Holzfaser bereitet sein soll, die vorher das Material zu einer beträchtlichen Menge Spiritus hergegeben habe. Das Papier greift sich und verhält sich gegen Wasser als sei es etwa ein Viertel geleimt. Es wäre möglich, daß dies dem Stoff eigenthümlich ist. Die Inhaber des Patent suchen mit Papierfabriken Kontrakte zu schließen. Ob, wenn man die Resultate genauer kennen lernt, dem Verfahren eine Zukunft zugesprochen werden kann, ist nicht vorauszusehen nach den unvollständigen Mittheilungen, die bisher bekannt wurden, aber Prüfung verdient es gewiß. Man gewöhne Spiritus, der einen Theil oder ganz die Behandlung des Holzes, resp. der Sägespäne zahlte und erlangte ein Lumpenjurrogat zu billigem Preise, welches vermuthlich weit näher dem Ganzstoff aus getragenen Lumpen steht als alle versuchten Ersatzmittel.

Postwesen.

— Vom 1. October c. ab treten die in Hannover, Kurhessen, Nassau, Schleswig-Holstein, sowie in Frankfurt a. M., Mainz und den Hohenzollernschen Landen garnisonirenden Truppen in den Genuß einer gleichen Porto-Vergünstigung, wie solche für Sendungen der in anderen Preussischen Friedens-Garnisonen befindlichen Truppen besteht.

(Verl. B. = Ztg.)

— Die Portofreiheit, welche in Staatsdienst-Angelegenheiten und für den dienstlichen Schriftwechsel in Kirchen- und Kultusachen bewilligt ist, soll nach einer Generalverfügung des Handelsministers vom 20. September fortan auf die amtliche Correspondenz der Mitglieder der Kreisynodal-Vorstände untereinander und mit den betreffenden Superintendenten Anweisung finden.

(Verl. B. = Ztg.)

— Für unsere im Königreich Sachsen zurückgebliebenen Truppen bestehen die Feldposteinrichtungen und Feldpostrelais vorläufig noch fort, die Portofreiheit für gewöhnliche Briefe und Geldbriefe bis zu 50 Thlr., so wie die Versendung von Zeitungen unter Couvert unter dem portofreien Rubrum „Feldpostbrief,“ so wie die Portomäßigung für Pakete bis zu einem Gewichte von 15 Pfund ist für diese mithin noch nicht aufgehoben.

(Halt. = Ztg.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 23. September der Portier Beher mit F. M. B. Meher, verw. Stender. — Den 26. der Steinhauermeister Becker zu Naumburg mit F. J. Linke.

Militairgemeinde: Den 4. October der Lieutenant vom 2. Magd. Inf.-Reg. Nr. 27 Holz mit C. E. Violett.

Geborene:

Marienparochie: Den 31. März dem Schneidermeister Herzog eine T., Bertha Auguste Johanne Marie. — Den 26. Juli dem Handarbeiter Brode ein S., Friedrich Gottlob Carl. — Den 11. August dem Bahnarbeiter Kunze eine T., Friederike Clara. — Den 3. September dem Steinhauer Kehl eine T., Marie Selma. — Den 8. dem Handarbeiter Herm eine T., Friederike Anna. — Den 20. dem Handarbeiter Gille eine T., todtgeb. — Den 22. ein unehel. S., todtgeb.

Ulrichsparochie: Den 4. August dem Tischlermeister Thielicke eine T., Ida Anna. — Den 19. September dem Handelsmann Maie ein S., Anton Louis.

Moritzparochie: Den 21. Juli dem Königl. Berggeschworenen Heckert ein S., Julius Kurt. — Den 23. August dem Schuhmacher Schmidt ein S., Friedrich Hermann. — Den 13. September dem Kaufmann Rößner ein S., Carl Friedrich Wilhelm.

Domkirche: Den 17. August dem Schneidermeister Berge eine T., Marie Caroline Rosine Rina. — Den 31. August dem Aufseher Wolf ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 1. September dem Schlosser Schwarz eine T., Anna Marie Auguste.

Militairgemeinde: Den 29. August dem Corvetten-Capitain der preuß. Marine Berger eine T., Anna Mathilde.

Katholische Kirche: Den 16. Juli dem Cigarrenfabrikanten Sichter ein S., Emil. — Den 13. August dem Handarbeiter Thürmer ein S., Heinrich Theodor Friedrich Albert Andreas. — Den 15. dem Handarbeiter König eine T., Marie Dorothee. — Den 22. dem Handelsmann Stiesel ein S., Erdmann Carl Emil. — Den 24. dem Nagelschmied Silobachy eine T., Anna Marie Bertha. — Den 5. September dem Handarbeiter Lenz ein S., Emil Adolf Julius. — Den 6. dem Handarbeiter Strube eine T., Dorothee. — Den 10. dem Handarbeiter Petri ein S., todtgeb. — Den 25. dem Handarbeiter Eberhardt eine T., Dorothee.

Neumarkt: Den 9. August dem Tischlermeister Hoffmann eine T., Luise Emilie.

Glauch: Den 5. August dem Kellner Schöllner ein S., Franz Otto Gustav. — Den 9. dem Handarbeiter Ebersbach eine T., Johanne Therese.

Gestorbene:

(Wo keine Krankheit angegeben ist, lese man Cholera.)

Marienparochie: Den 11. September des Nagelschmiedemeisters Willmeyer Ehefrau, 50 J. — Den 22. des Schneidermeisters Karl S. Robert Albin, 2 J. 3 M. Croupe. — Der Viehkastrirer Schmuntsch, 65 J. — Den 23. der Steueraufseher König, 38 J. — Des Buchhändlers Schwetschke Wittwe, 65 J. 4 M. Lungenleiden. — Den 24. des Tapezierers Hagemann S. Otto, 2 J. 9 M. — Des Bäckermeisters Schmidt Ehefrau, 24 J. 3 M. — Eine unehel. T., unget., 1 M. 22 T. Krämpfe. — Eine unehel. T., unget., 1 T. Schwäche. — Den 25. des Bäckermeisters Emanuel unget. S., 1 T. Schwäche. — Des Wagenbauers Brandt T., Auguste Marie Helene, 6 J. 1 M. — Dessen T. Anna Clara, 2 J. — Des Handarbeiters Frommann T., Ida Clara Luise, 7 M. 19 T. — Des Post-Secretairs Tobolsch Wittwe, 60 J. — Des Musikus Troll Wittwe, 74 J. — Den 26. der Lohnfuhrmann Kritz, 47 J. — Des Handarbeiters Förster Ehefrau, 48 J. — Des Sattlermeisters Fink S. Julius, 3 J. Brechdurchfall.

Ulrichsparochie: Den 20. September des Barbierherrn Balfin T. Elisabeth, 2 M. 19 T. Darmkatarrh. — Den 23. der Bierbrauer Hauenstein, 48 J. — Der Hauptamtsdiener Handschuh, 72 J. 9 M. 14 T. Wassersucht. — Der Böttchergeselle Schwerin, 51 J. 8 M. — Den 26. des Kaufmanns Kade T. Luise, 21 J. — Des Cigarrenmachers Schwarz S. Bruno, 1 J. 3 M.

Moritzparochie: Den 21. September des prakt. Arztes Dr. Herzberg jun. S. Hans Eduard, 4 M. 14 T. Gehirnleiden. — Den 22. des Zimmermanns Müller unget. S., 14 T. Schwäche. — Den 25. des Kassirers an der Thüringer Eisenbahn Döring T. Amalie, 10 J. 8 M. — Des Schneidermeisters Bötsch T. Emilie, 1 J. 3 M. 18 T. Krämpfe. — Den 28. dessen S. Otto, 3 J. 14 T.

Stadtfrankenhaus: Den 27. September der Bäckerlehrling Franz Franke aus Obhausen Petri, 17 J.

Domkirche: Den 27. September der pensionirte Krankenwärter Steinmeyer, 84 J. Altersschwäche. — Den 28. des Maurers Seydenitz T. Minna, 7 J. 9 M. — Den 1. October Fräulein Schwedler, 67 J. 5 M. 2 W. Eiterungsstieber. — Den 2. des Malers und Bildhauers Landmann S. Theodor, 15 J. 10 M. 2 W. 6 T.

Militairgemeinde: Den 26. September der Musketier von der 7. Comp. des 1. Thür. Inf.-Reg. Nr. 31 Bauersfeld aus Salza, Kreis Nordhausen, 21 J. 9 M. 3 W. 2 T. — Den 27. der Musketier von der 5. Comp. des 2. Magd. Inf.-Reg. Nr. 27 Schumm aus Borne, Kreis Calbe, 21 J. 6 M. — Den 28. der Handwerker vom Magdeb. Jäg.-Reg. Nr. 36 Voigt aus Mückeln, Kreis Querfurt, 21 J.

Katholische Kirche: Den 1. September der Hauptmann a. D. Friedrich Schilde, 56 J. — Den 2. des Steueraufsehers Künstler Ehefrau, 59 J. Schlagfluß. — Den 3. der Braumeister Eder, 61 J. — Den 5. des Instrumentenschleifers Rudloff S. Hermann, 8 J. 6 M. Scharlach. — Den 8. des Schuhmachers Konne T. Hedwig, 1 J. 3 M. — Den 11. der Uhrmacher Bauch, 39 J. 7 M. — Des Straf-

ankaltsauffsehers Lehmann Ehefrau, 37 J. — Des Maurers Ehr-
ling S. August, 5 J. 6 M. — Den 12. des Zimmermanns Nitsche
L. Rosalie, 6 J. 1 M. — Des Stellmachermeisters Hennecke Wittwe,
64 J. Herzfehler. — Den 14. des Handelsmanns Bernardt L. Therese,
2 J. 4 M. — Den 15. des Handarbeiters Fachtel S. Wilhelm, 6 M. —
Des Maurers Nitsche S. Max, 2 M. — Den 17. der Fabrikarbeiter
Arandt, 46 J. Tuberkulose. — Den 20. der Gefreite des k. k. österr.
Inf.-Reg. Nr. 18 Carl Klein, 22 J. 8 M. in Folge der Verwundung.
— Den 25. des Schuhmachermeisters Mertel Wittwe, 65 J. 4 M. —
Der pensionirte Bahnwärter Kunau, 53 J. 1 M. 19 T. — Den 27.
eine unehel. L., Wilhelmine, 7 M. Brechdurchfall. — Den 29. des
Thorcontrolleurs Tamm S. Carl, 16 J. 2 M.

Neumarkt: Den 20. September des Handarbeiters Möbius
Ehefrau, 30 J. — Des Schmiedemeisters Schmidt Ehefrau, 52 J.
11 M. — Der Maurer Barth, 56 J. — Den 22. der Handarbeiter
Näther, 63 J. — Den 23. des Maurers Tümmeler L. Emilie, 1 J.
1 M. 8 T. Brechdurchfall. — Den 24. des Handarbeiters Möbius L.
Therese, 1 J. 4 M.

Glauch: Den 21. September der Braunkohlhändler Wie-
bach, 75. J. — Den 22. des Ziegelbeckers Ufer S. Albert, 15 J.
4 M. — Des Koffertträgers Sawall S. Paul Richard, 5 M. 21 T.
Pocken. — Den 23. die unehel. Johanne Eichel aus Zimenau, 36 J.
— Des Mehlhändlers Sattler Wittwe 69 J. 7 M. — Des Nagel-
schmied Meyer Ehefrau, 64 J. — Des Fabrikanten Graeb
L. Anna Marie, 1 J. 9 M., Starrkrampf. — Den 24. des Zimmer-
geßellen Lüttig S. Robert, 3 J. 9 M. 14 T. — Des Schuhmacher-
meisters Gauritz Ehefrau, 47 J. — Des Handarbeiters Neubauer
Wittwe, 54 J. Nervenfieber.

Cholera-Hülfsverein.

(Fortsetzung.)

Für den Cholera-Hülfsverein sind bis zum 25. August c. folgende
Beiträge eingegangen:

Durch Herrn Obrist-Lieutenant **Schenk:** Hr. Prof. Graefe 8 *Rthl.*,
Frl. Bach 1 *Rthl.*, Frau Hagemeier 2 *Rthl.*, Frau Pastor Keusel 1 *Rthl.*,
Obristlieut. Schenk 5 *Rthl.*

Durch Frau **Bolle:** Fr. Weined 1 *Rthl.*, Fr. Rauber 1 *Rthl.*, W.
Koder 15 *Sgr.*, Birole 5 *Sgr.*, Krobittius 15 *Sgr.*, Dill 5 *Sgr.*, Fr. Leutsch-
bein 1 *Rthl.*, Fr. Kirsten 1 *Rthl.*, Hr. Guckenberger 2 *Rthl.*, Hr. Zimmer-
mann 1 *Rthl.*, Hr. Diebner 1 *Rthl.*, Fr. Werner 1 *Rthl.*, Hr. Khriz 1 *Rthl.*,
Ungen. 5 *Rthl.*, Hr. Voigt 1 *Rthl.*

Durch Frau Professor **Sohl:** Fr. Prof. Blanc 5 *Rthl.*, Prof.
Dümmler 5 *Rthl.*

Durch Frau Doctor **Ule:** Frau Geh. Rätthin Krutenberg 20 *Rthl.*,
Hr. Rechtsanwalt Krutenberg 5 *Rthl.*, Oberamtmann Rockstroh 1 *Rthl.*

Durch Madam **Boettcher:** Ungen. 2 *Rthl.*, desgl. 2 *Rthl.*, desgl.
15 *Sgr.*, F. H. 2 *Rthl.*, Ungen. 1 *Rthl.*, Keferslein 2 *Rthl.*, H. 1 *Rthl.*, Wagner
1 *Rthl.*, Dettendorf 1 *Rthl.*, Ungen. 1 *Rthl.*, Oberförster Zeller 15 *Sgr.*,
G. H. 1 *Rthl.*, Ungen. 5 *Sgr.*, desgl. 2 *Rthl.*, C. Hedler 1 *Rthl.*, Schmulz
1 *Rthl.*, Hr. Kopf 5 *Sgr.*, Hr. Käfel 1 *Rthl.*, C. W. 1 *Rthl.*

Durch Herrn Stadtrath **Kaufmann:** Ungen. 1 *Rthl.* 6 *S.*

Durch Frau Doctor **Seller** und Fräulein **Jacob:** Hr. Walter
10 *Rthl.*, Hr. Bernhardt 5 *Rthl.*, Kreisger.-Rath Jacob 5 *Rthl.*, Fr. v. W.
2 *Rthl.*, Hr. Bacher 5 *Rthl.*, General v. Schüssler 6 *Rthl.*, Hr. Apotheker
Hornemann 1 *Rthl.*, Frl. N. 15 *Sgr.*, Fr. T. 15 *Sgr.*, Fr. Rechtsanw.
Höpfer 15 *Sgr.*, Prof. Herzberg 1 *Rthl.*, Fr. Rätthin Ziebarth 2 *Rthl.*,
Fr. Rätthin B. 5 *Rthl.*, Daligsch 1 *Rthl.*, Ungen. 2 *Rthl.*, desgl. 1 *Rthl.*,
C. B. 10 *Sgr.*, C. E. B. 10 *Sgr.*, Hr. Pastor S. 3 *Rthl.*, ein Damen-
kränzchen 4 *Rthl.*, G. A. Koch 15 *Sgr.*, Frau Kornemann 2 *Rthl.*, Fr. Geh.
Rath Herzberg 2 *Rthl.*, Th. u. J. Adler v. Frl. Giesebrecht 4 *Rthl.*, Fr.
W. v. Kobylinsky 1 *Rthl.*, Fr. Rendant R. 1 *Rthl.*, Dr. Taschenberg 1 *Rthl.*

Durch Herrn **Werther:** der Frauenverein 100 *Rthl.*, Fr. Sp. H.
2 *Rthl.*, Ungen. 2 *Rthl.*, Chr. K. 1 *Rthl.*, höhere Töchterschule 15 *Rthl.*, K.
5 *Rthl.*, Frau Rätthin Dittschke 3 *Rthl.*, Hr. Berggasseffor Althaus 2 *Rthl.*,
C. Si. 1 *Rthl.*, Fr. Rätthin Stecher 10 *Sgr.* (wöchentl.), Bürger-Mädchen-
schule 10 *Rthl.*, Fr. Amtmann Fuß 10 *Rthl.*, Frl. Westphal 5 *Rthl.*, Hr.
Dr. Schwetfische 10 *Rthl.*, Hr. Dompr. F. 5 *Rthl.*, Frl. C. B. 2 *Rthl.*, Fr.
Rätthin Stecher 10 *Sgr.*, Dr. W. 5 *Rthl.*, G. 5 *Rthl.*, v. B. D. Sab. 5 *Rthl.*,
Hr. Pastor Weide 3 *Rthl.*

Durch Frau Gerichts-Rätthin **Freund:** Hr. Brodtkorb 1 *Rthl.*
(wöchentl.), W. Herrmann 5 *Sgr.* (wöchentl.), W. Drechsler 5 *Sgr.* (wö-
chentl.), Dr. Hohl 15 *Sgr.* (wöchentl.), C. Böhme 10 *Sgr.* (wöchentl.),
Fr. Ehrhardt 2 *Sgr.* 6 *S.* (wöchentl.), A. Nittritz 5 *Sgr.* (wöchentl.),
W. Nittritz 5 *Sgr.* (wöchentl.), A. Pernis 5 *Sgr.* (wöchentl.), Niemand
1 *Rthl.* (wöchentl.), Hr. Director Schrader 1 *Rthl.* (wöchentl.), R. Zache
7 *Sgr.* 6 *S.* (wöchentl.), Reg.-Rath Lamprecht 15 *Sgr.* (wöchentl.),
Lippert 5 *Sgr.* (wöchentl.), Lehön 5 *Sgr.* (wöchentl.), Wendenburg 10 *Sgr.*,
Fr. Bernemann 2 *Rthl.*, C. Walter 1 *Rthl.* 15 *Sgr.*, R. Bode 1 *Rthl.* 15 *Sgr.*,
E. Horn 5 *Sgr.*, J. Weidling 5 *Sgr.*, Halter 10 *Sgr.*, Lehnußen 10 *Sgr.*,
Weikardt 5 *Sgr.*, Dietrich 2 *Sgr.* 6 *S.*, H. Fischer 2 *Rthl.*, Beyer 5 *Sgr.*,
Wagner Ob. B. 1 *Rthl.*, Gosche 1 *Rthl.*, Ernst 1 *Rthl.*, Bachmann 1 *Rthl.*,
B. 3 *Rthl.*, A. Grinrsin 2 *Rthl.*, Müller 1 *Rthl.*, Lon 1 *Rthl.*, Sander 20 *Sgr.*,
Eisehardt Burgin. 1 *Rthl.*, Wittve 10 *Sgr.*, Kehlzig 10 *Sgr.*, B. 2 *Sgr.*
6 *S.*, Hering 5 *Sgr.*, Hindersin 10 *Sgr.*, Lehmann 5 *Sgr.*, L. Halle
5 *Sgr.*, Fr. Nieschmann 10 *Sgr.*, E. Volkmann 10 *Sgr.*, Minna Mützel
7 *Sgr.* 6 *S.*, Uezgen 10 *Sgr.*, Weiland 5 *Sgr.*, Schaefer 5 *Sgr.*, C. Er-
tel 5 *Sgr.*, Schulze 5 *Sgr.*, Fr. Schulze 5 *Sgr.*, Colla 3 *Sgr.*, Th. Hampe
5 *Sgr.*, Fuhrmann 5 *Sgr.*, H. Wiegand 5 *Sgr.*, Haske 5 *Sgr.*, Schätting
5 *Sgr.*, Sellert 3 *Sgr.*, Puffe 2 *Sgr.* 6 *S.*, Reiche 2 *Sgr.* 6 *S.*, Bute
2 *Sgr.*, Pfannenberg 7 *Sgr.* 6 *S.*, Quercard 1 *Rthl.*, Schare 5 *Sgr.*, A.
Koltze 1 *Rthl.*, F. 1 *Rthl.*, Pitschke 5 *Sgr.*, B. 2 *Sgr.* 6 *S.*, C. 5 *Sgr.* 6 *S.*

(Fortsetzung folgt.)

Nachrichten aus Halle.

Am 3. October c. wurden als an der Cholera resp. Cholera-
Typhus gestorben angemeldet 9 Personen.

— Am 2. October feierte der frühere Gutsbesitzer Friedrich
Wolff aus Naundorf im Seekreise, jetzt Rentier in Halle, mit seiner
Gattin, einer geborenen Wendenburg, seine goldene Hochzeit im hiesi-
gen Stadtschießgraben. (Hall. Ztg.)

Uebersicht

der im Laufe des Monats September c. nach Ausweis des rathhäuslichen
Toden-Registers an der Cholera resp. Cholera-Typhus gestorbenen
Personen.

Am	1. Septbr.	33	Am	16. Septbr.	7
"	2. "	32	"	17. "	9
"	3. "	15	"	18. "	4
"	4. "	21	"	19. "	7
"	5. "	22	"	20. "	4
"	6. "	16	"	21. "	1
"	7. "	15	"	22. "	3
"	8. "	13	"	23. "	6
"	9. "	11	"	24. "	5
"	10. "	13	"	25. "	7
"	11. "	20	"	26. "	5
"	12. "	10	"	27. "	12
"	13. "	7	"	28. "	14
"	14. "	11	"	29. "	3
"	15. "	12	"	30. "	8

in Summa 346 Personen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Ein Blecheimer mit eisernem Henkel, äußerlich braun lackirt mit
blauen Streifen, inwendig weiß. Ein kleiner Holzkeimer, oben mit eiserne,
unten mit zwei hölzernen Reifen sind als wahrscheinlich gestohlen in Be-
schlag genommen. Der Eigenthümer wird um baldige Meldung ersucht.
Halle, den 2. October 1866. Die Polizei-Verwaltung.

Große Ulrichsstraße Nr. 3.

In Folge der schlechten Zeitverhältnisse ist es uns gelungen eine große Partie **Moirée-Röcke** enorm billig an uns zu bringen und empfehlen dieselben, um ebenso schnell damit zu räumen, zu nachstehenden Preisen:

Schwarze Moirée-Röcke (5 Blatt) von 1 Thlr. 17 $\frac{1}{2}$ Sgr. an,
 mit eleganten Besäzen 1 Thlr. 25 Sgr.,
 ferner empfehlen wir eine Partie schwarz u. weiß gestreifter Röcke (reine Wolle) mit den elegantesten Besäzen von 2 Thlr. an, schwarz und weiße Unterrock-Besäze, 5 Ellen von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.
J. Schmuckler & Co., gr. Ulrichsstraße Nr. 3.

Tapeten und Rouleaux, deutsche und französische Waare,
 empfiehlt zu billigsten Preisen
C. Fleischer, Moritzzwinger (neue Promenade) Nr. 5.

Zum Rath's-Tunnel. Geschäfts-Eröffnung!

Hiermit erlaube ich mir einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage die **Restauration zum Rath's-Tunnel** eröffne, und wird es stets mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden werthen Gäste mit einem feinen **Töpfchen Bier à 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.**, sowie durch Verabreichung **guter Speisen** auf das Beste zu bewirthen. Auch bin ich gesonnen, von Montag den 8. d. Mts. ab **einen billigen kräftigen Mittagstisch à Person pro Woche 20 Sgr.** einzurichten. Geehrte Abonnenten werden ergebenst gebeten, sich bis dahin zu melden. Um recht zahlreichen Besuch bittet

Hermann Voulliemé, zum Rath's-Tunnel.

Heute Abend Schweinsknöchel mit Meerrettig und noch ein Töpfchen feines Kulmbacher, altes, hält empfohlen
C. J. Scharre, Hôtel Garni „zur Börse.“

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum 15. d. M. alte Promenade 28, im Hofe 1 Tr.

Ein **Tischlergeselle** erhält Arbeit bei **Rudolph, Martinsgasse 8/11.**

Ein Mädchen zur **Wartung** eines Kindes findet Dienst **Geiststraße 2.**

Bauer's Brauerei

ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, Mitgebrauch des Waschhauses, Brunnen- und Röhrwassers.

Zu beziehen ist sofort eine Wohnung für 20 $\frac{1}{2}$ **Zapfenstraße 15.**

Zu vermieten und zum Theil sofort und zu Neujahr zu beziehen sind **Königsstraße 25** 2 Logis à 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. f. w., sowie 2 Logis à Stube, Kammer und Küche. Das Nähere **Töpferplan 1, part.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein anständiges Logis **Oberglauch 32.**

Zu vermieten sind sofort od. später 3 St., 2 K. nebst Zubehör **Geiststraße 64.**

Zu vermieten ist ein Logis für 48 $\frac{1}{2}$ **Rannische Straße 23.**

Zu vermieten ist zu Neujahr eine Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör **Strohhofspitze 28.**

Zu vermieten und 1. Januar zu beziehen ist ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör **Geiststraße 56.**

Zu beziehen: ein Logis v. 2 St., 2 Kamm., Küche nebst Zubehör sofort; 2 St., 1 Kamm., K. nebst Zub. d. 1. Jan. 1867 **Blücherstraße 9.**

Zu vermieten ist eine Wohnung **kl. Brauhausgasse 19.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist 1 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 St., 3 K., Küche, Keller nebst Zubehör gr. Märkerstr. 18. Näheres 1 Treppe daselbst.

Zu vermieten St., Kam., Küche nebst Zubehör und 1. Januar zu bez. **Steinweg 47.**

Die bisher vom Herrn Major **Silbebrand** inne gehabte freundliche, geräumige Wohnung (Bel-Etage) ist sofort, 1. Jan. oder 1. April 1867 anderweitig zu beziehen.

Zu vermieten ist sofort eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör **Bahnhofstraße 13.**

Tanzunterricht.

Mitte October beginnen die ersten Unterrichtsstunden in meinem neu decorirten Saale in der Rathhausgasse Nr. 7, im **Dettenborn'schen** Hause, zu denen ich Theilnehmer ganz ergebenst einlade. Der Eingang meiner Wohnung ist durch den Thorweg 1 Treppe.

A. Wipplinger, Tanzlehrer.

Ein junger Kaufmann, verheir., bietet sich den Herren Gewerbetreibenden zur Führung der Bücher u. Corresp. an. Offerten sub Z. L. i. d. Exp. d. Bl.

Verloren 2 Photographieen. Gegen Belohnung baldigst abzugeben **Barfüßerstr. 16. Weber.**

Unterzeichnetem ist am vergang. Donnerstag in der Rathhausgasse eine Karre abhanden gekommen. Der Finder ist erkannt worden; erfolgt die Karre nicht sofort zurück, lasse ich ihn polizeilich verfolgen. **Budentr. Schwabe.**

1 Thaler dem Ueberbringer von Nr. 3, 1866 des Bulletin Historique et Littéraire. Halle (Moritzzwinger Nr. 5) October 1866. Major Polenz.

Wenn Herr Lithograph **Heinrich König** fein bei mir verpfändetes Bett nicht bis zum 15. Oct. einlöst, verfüge ich anderweit darüber. Halle, den 2. October 1866.

Mosalie Langeheldt, kl. Wallstraße 2.

Die Annonce im Tageblatt, betr. **Heinrich König**, als Vermerk um persönl. Irrthum zu vern., daß Gen. als Photograph, f. F. Stein & König, bei Frau Registrator vermittelt gewesen **Serwatka** gewohnt und jetzt Soldat ist.

Sonntag den 7. d. Mts. findet der **Kutscher-, Hausknecht- und Diener-Ball** in der **Weintraube** statt. Anfang Abends 7 Uhr. Den Freunden zur Nachricht.

Der Vorstand.

Stadt-Theater.

Freitag den 5. October: „Der Jesuit und sein Bögling“, Lustspiel in 4 Akten von Schreiber. Hierauf: „s' Vesperchen hinter'm Heerd“, Alpen Scene mit Gesang in 1 Akt von Baumann.

Wasserstand der Saale bei Halle.

3. October **Ab.** am Unterpegel 5 Fuß 3 Zoll
 4. „ **Mg.** „ „ 5 „ 3 „